

## Alexander Broos wird neuer Leiter Forschung und Technik beim VDW



Alexander Broos, VDW

Als Leiter der Abteilung Forschung und Technik im VDW trat Alexander Broos am 01. April 2012 die Nachfolge von Dr. Timo Würz an. Der Diplom-Ingenieur arbeitete zuletzt bei einem Hersteller von Verpackungsmaschinen in Vertrieb und Projektierung von Sonderanlagen.

Zuvor war Broos Oberingenieur und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Produktionstechnik (wbk) der Universität Karlsruhe. Dort leitete er den Bereich Maschinenkomponenten und Simulation. Im wissenschaftlichen Bereich beschäftigte sich Broos mit der Nutzung von Simulationsmodellen für die Lebensdauerprognose von Maschinenkomponenten. Während seiner Institutstätigkeit hatte Broos bereits Kontakt zum VDW und brachte sich im Normenausschuss Werkzeugmaschinen ein. Vor dem Maschinenbaustudium in Karlsruhe mit den Schwerpunkten Werkzeugmaschinen, Steuerungstechnik und technischer Mechanik absolvierte Broos eine Lehre zum Industriemechaniker.

## VDW-Nachwuchsstiftung zertifiziert erste Berufsschule in Baden-Württemberg

**Am 17. Februar 2012 fand an der Technischen Schule in Aalen das erste Audit in Baden-Württemberg im Bereich der rechnergestützten Fertigung statt. Die Anforderungen wurden in hohem Maße erfüllt.**

Grundlage für die Zertifizierung war ein Kriterienkatalog, der gemeinsam von der VDW-Nachwuchsstiftung, dem Ministerium für Jugend, Kultus und Sport des Landes Baden-Württemberg sowie Fachberatern der vier Regierungspräsidien Freiburg, Tübingen, Karlsruhe und Stuttgart entwickelt wurde.

Im Mittelpunkt eines solchen Audits stehen vier Beurteilungsbereiche:

- das pädagogische Konzept der Schule zur rechnergestützten Fertigung
- die Lehrerqualifizierung
- die Lernortkooperation mit den Ausbildungsbetrieben
- die Ausstattung der Schule



Die Übergabe der Zertifizierungsurkunde an die Vertreter der Technischen Schule Aalen fand während der Sonderschau Jugend auf der METAV 2012 in Düsseldorf statt.

Das Projektteam der Technischen Schule Aalen umfasste zehn Fachlehrer. Sie hatten sich vier Monate intensiv mit der Aufbereitung, Abstimmung und Zusammenstellung von Strukturdaten, didaktisch-methodischen Unterrichtskonzepten und deren Abspeicherung im Intranet auf die Zertifizierung vorbereitet. Über den Internetzugang zum Content-Management-System der Technischen Schule Aalen hatten die Auditoren vorab Gelegenheit, sich in die Unterlagen einzulesen.

Bei einem Rundgang durch die Labore und Werkstätten des CAD- und CNC-Unterrichts wurden die Ausstattung und das Unterrichtskonzept präsentiert. Dabei erhielten die Auditoren einen ersten Eindruck von der curricularen Einbindung der rechnergestützten Fertigung in die schulischen Bildungsgänge. Hierbei erfragten sie bereits bestimmte Sachverhalte, Ausstattungen und Konzepte. Dem Rundgang folgte ein strukturiertes Gespräch zwischen dem Auditorenteam und den Lehrern. In diesem konstruktiven Dialog überprüften und ermittelten die Gesprächsteilnehmer die Qualitätskriterien sowie schulische Stärken und mögliche Entwicklungsprozesse.

Die Technische Schule Aalen überzeugte im Zertifizierungsaudit insbesondere mit einem durchgängigen pädagogischen Konzept, der didaktischen Ablaufplanung und der Lernortkooperation mit über 130 Ausbildungsbetrieben. Dieses Ergebnis wurde noch verstärkt durch die hervorragende technische Ausstattung der Schule.

Aus Anlass der ersten Zertifizierung einer Berufsschule durch die VDW-Nachwuchsstiftung in Baden-Württemberg wurde das Zertifikat der Technischen Schule Aalen im Rahmen der Sonderschau Jugend auf der METAV 2012 in Düsseldorf in Anwesenheit des Referenten des Ministeriums für Jugend, Kultus und Sport, Jürgen Wittlinger, übergeben. Hierzu reiste eine Delegation von zwölf Vertretern der Technischen Schule Aalen nach Düsseldorf zur METAV 2012.

Ansprechpartner in der VDW-Nachwuchsstiftung

**Thomas Dorner**

Tel. 0157 73574626

[t.dorner@vdw-nachwuchsstiftung.de](mailto:t.dorner@vdw-nachwuchsstiftung.de)

---

## Lehrer auf CAM-Systemen geschult

**Die Kooperation der SolidCAM GmbH, Schramberg, mit der VDW-Nachwuchsstiftung ermöglicht Berufsschullehrern, an Schulungen zu InventorCAM und SolidCAM teilzunehmen.**

Der richtige Einsatz von Werkzeug- und Frässtrategien in CAM-Systemen hat in der rechnergestützten Fertigung große Bedeutung. Um dieses Wissen an die Auszubildenden

der Berufe Werkzeugmechaniker, Zerspanungsmechaniker und Maschinenbautechniker weiterzugeben, werden Berufsschullehrer aus ganz Baden-Württemberg bei der Firma SolidCAM geschult.

Die dreitägigen Fortbildungen zu InventorCAM oder SolidCAM setzen Grundkenntnisse mit den CAD-Systemen Inventor oder SolidWorks voraus und sind speziell für die Bedürfnisse von Berufsschullehrern zugeschnitten.

Ansprechpartner in der VDW-Nachwuchsstiftung

**Thomas Dorner**

Tel. 0157 73574626

[t.dorner@vdw-nachwuchsstiftung.de](mailto:t.dorner@vdw-nachwuchsstiftung.de)

---

## Früh übt sich, wer Ingenieur werden will

**Junge Menschen früh für Technik begeistern – das haben sich die Vollmer Werke aus Biberach auf ihre Fahnen geschrieben. Als mittelständischer Spezialist für Schleif- und Erodiermaschinen ist es wichtig, enge Partnerschaften mit Schulen zu pflegen, um jungen Menschen frühzeitig einen Blick in diese Berufs- und Arbeitswelt zu ermöglichen. Schüler und Studenten können sich so auf ihren Berufseinstieg als Ingenieur vorbereiten. Vollmer hingegen kann seine Fühler nach geeignetem Nachwuchs ausstrecken und sich als attraktiver Ausbildungsbetrieb und Arbeitgeber präsentieren.**

Holz, Kunststoff, Metall – ein Jahr lang hatten die Gymnasiasten der Schüler-Ingenieur-Akademie (SIA) Zeit, eine Brücke aus diesen Materialien zu bauen. Sie haben viele Nachmittage zusätzlich Unterricht in Statik und technischem Zeichnen genommen, um tragfähige Modelle zu entwickeln. Jetzt ist die fünf Meter lange Brücke fertig und hat den Belastungstest bestanden. Umgesetzt wurde das Brückenprojekt in der Lehrwerkstatt von Vollmer in Biberach – mit kräftiger Unterstützung des Ausbildungs- und Entwicklungsteams. Als Spezialist für Schleif- und Erodiermaschinen engagiert sich Vollmer seit 2008 bei SIA und bringt in diese Bildungspartnerschaft motivierte Menschen, Know-how und viel Herzblut ein.